

Neue offizielle Berechnungen aus Finnland gehen davon aus, dass der Tourismusbereich des Landes auch 2021 deutlich weniger Umsatz verzeichnen wird als im Vor-Corona-Jahr 2019.



Touristen auf den Stromschnellen auf dem Fluss Kitkajoki in Käylä bei Kuusamo.

*(Foto: Anne Nygård)*

Die Zahlen, die Statistics Finland und das Ministerium für Arbeit und Wirtschaft in Kooperation mit verschiedenen Organisationen aus der Reisebranche ermittelt hat, sehen gegenüber der Zeit vor der Pandemie ein Umsatzminus von bis zu 40 Prozent - umgerechnet fast 6 Milliarden Euro.

In einer gemeinsamen Pressemitteilung der beteiligten Organisationen wurde hervorgehoben, dass diese Schätzung sogar leicht optimistischer ist als alles, was zu Beginn des Frühjahres erwartet wurde.

Positiv fiel vor allem der kräftig gewachsene Inlandsreiseverkehr der Sommermonate ins

Gewicht. Klar ist aber auch: Ohne einen deutlichen Aufschwung bei den ausländischen Besuchern wird der Tourismus in Finnland nicht annähernd an alte Zeiten anknüpfen können.

Inländische und ausländische Besucher hatten in Finnland im Jahr 2019 für Ausgaben in Höhe von rund 16,3 Milliarden Euro gesorgt. Zudem deuten die Berechnungen laut der [Helsinki Times](#) darauf hin, dass die touristische Nachfrage erst 2023 wieder das alte Niveau erreichen dürfte.

## **QUIZ**

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Finnland?](#)

*sh*